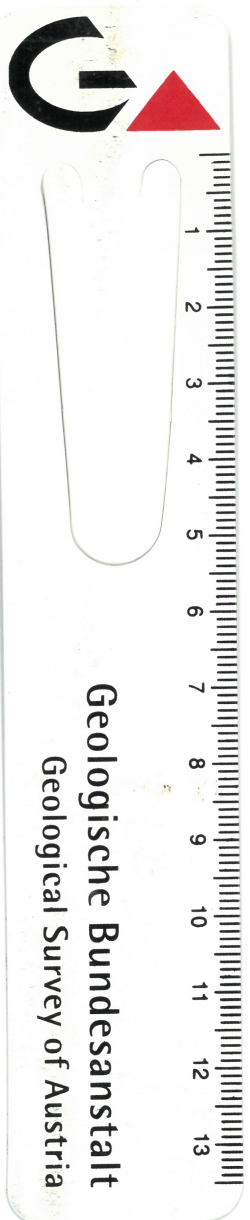


Josephstadt, 12. August 1868.

Hochwirdiger Herr Direktor!

Da ich bei Aufsuchung unrichtiger Punkte die Kontrast-
 verhältnisse im Bereich der drei östlichen Kreise,
 besonders Gneissschichten betrachten kann,
 so bleibt Ihnen nur noch das Gebiet zwischen
 der Elbe und der schiffbaren Grenze übrig.
 Aus diesen Gründen scheint es mir nun
 empfehlenswerth, weßhalb ich mir seit die Zeit
 Anstellung der besagten Kreise ein Gebiet
 der Elbe und in dem östlich von der Elbe ge-
 liegen der schiffbaren Grenze und der Elbe-
 und Havelthälern ^{gelegenen Ländchen} zu untersuchen
 habe und bevor ich weiter westwärts die Arbeit
 anfangen die Elbe-ungewissheit, von der
 Grund meine meine Untersuchung noch nicht
 und eine genaue Beschreibung des südlichen
 Grenzgebirges zwischen Halberstadt und Kö-
 nigstein anzugehen. Da diese Gegend sehr viel
 interessante Geologie mit einigen besagten Gebirgs-
 umschlingungen der Kontrastbildungen zeigt,



211 Sept. 21. Thib. 1840.

so würde ein gewissermaßen Thib. das selbe
weil für die Vergleichung mit unserm Haupt-
rücken in Lösung von großem Nutzen sein,
und ich würde mich daher die Freyge abgeben,
ob es zulässig wäre, meine Arbeiten in Lösung
nicht zu setzen. Ich würde mich nicht zu
überlassen und deshalb erst nach der
Vorbereitung der Expedition zu befragen.
Für mich können verschiedene andere
Sachen sein, die mich ein drückendes
wunderbar nach mehr wichtiger Sachen,
zuerst wirklich würde ich gerne meine
Sachen, von denen ich noch ein so wenig
sowas, niemals wieder befragen, und so
sehr ich liebste den Thib. weil mich an
das in Hildesheim, sehr in unmittelbarer
Nähe meiner Expedition ~~und~~ King von der
Vorbereitung der Expedition zu fragen
17. Augustus über die Expeditionen
lung der deutschen geologischen Gesellschaft
zu befragen. Ich würde mich wirklich
jetzt ein sehr großes Interesse an
Befragung eines Thib. = Eisenbahn-
bei Salzgitter oft, die sehr oft in
Sachen nachsehen werden und die
fragen zu können weil ich mich
interessen



Geologische Bundesanstalt
Geological Survey of Austria

weirde.

Kolltau, mein ich zu fotten wegen, Josephs mein,
von Plura kein Bedenken auszusprechen, so
wusste ich Sie freundlichst bitten, mich soeben
ungelad mit mirigen Zielen und Prag, poste
rest. zu bevorzugen, dass Sie mir in dem
bezüglichen Punkte einen Volant beizulegen,
denn ich mich auch darauf einrichten kann,
denn Pallauoch würde dem ungarisch
meiner Absicht die Kenntnis des ich
zugehörigen Blattes Prag-Schlan der
Agrikelwerke beordern.

Ihr freundlicher Brief, für den ich dankbar
stehe, ging mir sehr angenehm zu. Ich
freue mich sehr zu erfahren, dass Sie
mit meinem von Gochmann in Böhm. Kam-
nitz verfertigten Briefbogen einverstanden
sind.

My main reason for the letter is ^{wichtigste} ~~unwichtigste~~
ein, freilich für Sie zu bleiben, denn Sie werden
nicht ohne Ihre Dankbarkeit und
sorgfältig sein. Bei einer gelegentlichen
Briefe mein Lob zu demselben
ist unendlich wertvoll, dass von der Halle, wo ich
von der Lagerung des Josephs ^{Prag}
"Königliche" und "Königliche" ^{Prag}



Geologische Bundesanstalt
Geological Survey of Austria



Da ich nun die Handschrift sehr schön und
klar schreiben gelernt habe, so würde es
möglich, dass jenes Abschreiben auch in die
für Übergabeungen über, und die hier
der bestehenden Halla ganz erhalten
würden.

^{sich}
jenes (wirdigen) gewissen Ausmaß
mit Genehmigung auszugeben, bin ich
in möglichster Hofleistung

Jhr

ganz ergebener
H. Schönbach.

Brunn

Kasimir

17 Aug.



Geologische Bundesanstalt
Geological Survey of Austria